

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum Braunschweig

**PROGRAMM**  
**JANUAR - AUGUST 2014**



## WIE FUNKTIONIERT DIESES PROGRAMMHEFT?

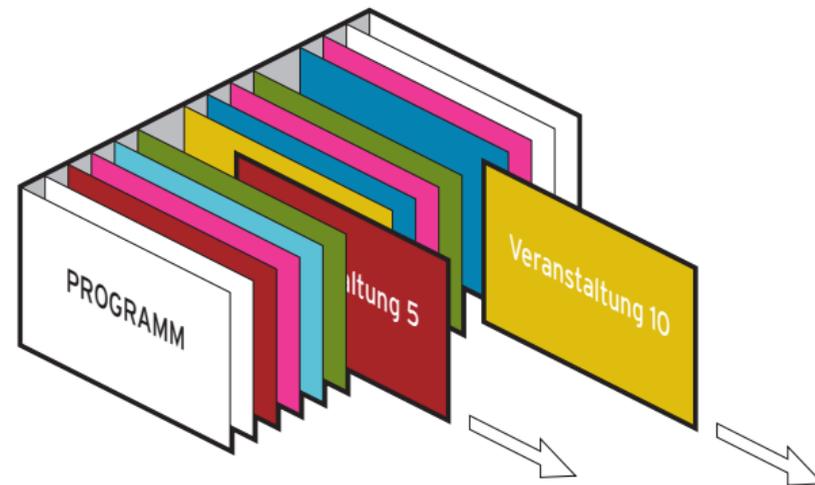
Wir möchten, dass Sie so schnell und einfach wie möglich für Sie interessante Veranstaltungen finden und die Teilnahme an diesen planen können. Deshalb können Sie jede Veranstaltung als Karte heraustrennen - vielleicht möchten Sie diese in Ihrem Kalender oder an Ihrer Pinnwand unterbringen? Die Karten weisen jeweils durch Ihre Farbe auf die Reihe innerhalb der Akademie hin.

Für Veranstaltungen mit Anmeldung finden Sie die entsprechende Anmeldekarte direkt hinter der Veranstaltungskarte.

Anmeldemöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie außerdem auch auf **ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE** oder per Telefon unter **0531 - 12 05 40**.

Am Heft-Anfang gibt der Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Termine.

Wir wünschen eine anregende Zeit mit der Akademie!



-  Akademie im Klosterforum
-  Akademie- Tagung
-  Akademie kulturell
-  Akademie regional
-  Akademie am Vormittag
-  Schüler- und Kinderakademie



# **PROGRAMM**

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

**JANUAR - AUGUST 2014**

# EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum Braunschweig

## PROGRAMM JAN-AUG 2014

Di 21.01. | Di 18.02. |

Mo 24.03.2014

19.00-21.00 Uhr

**CHRISTENTUM IN DER BEGEGNUNG  
MIT DEM ISLAM - FORTSETZUNG  
DER THEMENREIHE  
AKADEMIE REGIONAL**

03.02. | 17.02. | 03.03. |

17.03. | 31.03.

10.00.-11.45 Uhr

**VON DER FREIHEIT EINES CHRISTEN-  
MENSCHEN - GRUNDFRAGEN  
PROTESTANTISCHER IDENTITÄT  
AKADEMIE AM VORMITTAG  
→ Mit Anmeldung**

11.02. | 25.02. | 11.03.

| 25.03. | 08.04 |

22.04.2014

10.00.-12.30 Uhr

**DIE ABSCHIEDSREDEN IM  
JOHANNESEVANGELIUM  
AKADEMIE AM VORMITTAG  
→ Mit Anmeldung**

Mi 19.02.2014

19.30 Uhr

**SUCHTERKRANKUNG ALS BESONDER-  
HEIT UNTER DEN PSYCHOSOMATISCHEN  
ERKRANKUNGEN  
AKADEMIE REGIONAL**

Do 20.02..2014

19.00-21.00 Uhr

**GASTROPHIE MIT GEMÜSESUPPE -  
ZUR ETHIK UND POLITIK DES ESSENS  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 25.02.2014

19.00-21.00 Uhr

**HILFT NUR NOCH GEWALT? DIE CHANCEN  
ZIVILER KONFLIKTBEARBEITUNG  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 26.02..2014

19.00 Uhr

**BILD UND BOTSCHAFT: AUS DEM PASSI-  
ONSZYKLUS VON BARTRAM ÖSTERING  
AKADEMIE KULTURELL**

Sa 15.03..2014

15.00 Uhr

**SEHNSUCHT NACH DER DDR?  
WEGE AUS DER DDR  
AKADEMIE REGIONAL**

Di 18.03.2014

19.00 - 21.00 Uhr

**JULIUS KÜHN - EIN NAME DER  
WISSENSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 19.03.2014

19.00-21.00 Uhr

**1914: KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBRUCH? TEIL 1: MIT GOTT?  
FÜR KAISER, VOLK UND VATERLAND.  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 20.03..2014

14.00-16.00 Uhr

**GESCHICHTSWEGE(N): DAS JÜDISCHE  
MUSEUM - ORT DER ERINNERUNG  
AKADEMIE KULTURELL**

Fr 21.03.2014 Sa 22.03.2014	<b>"ZEIT FÜR DICH" - KREATIVE AUSZEIT FÜR FRAUEN</b> <b>AKADEMIE-TAGUNG</b> → Mit Anmeldung
Mi 26.03.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>1914: KRIEGSGESELLSCHAFT - ZIVILISATIONSRUCH? TEIL 2: KRIEGSGEWINNER UND KRIEGSVIERLIEBER IN STADT UND LAND BRAUNSCHWEIG</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Mi 02.04.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>1914: KRIEGSGESELLSCHAFT - ZIVILISATIONSRUCH? TEIL 3: ERSTER WELTKRIEG...FORTSETZUNG FOLGT</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Fr 11.04.2014 16.00-21.00 Uhr	<b>PILGER-SYMPOSIUM - DER JAKOBSWEG DURCH DAS BRAUNSCHWEIGER LAND</b> <b>AKADEMIE-TAGUNG</b> → Mit Anmeldung
Do 24.04.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>DER PREIS DES GELDES - PERSPEKTIVEN AUF DIE MODERNE FINANZWIRTSCHAFT</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Sa 26.04. 09:00-14:00 Uhr	<b>UMWELTFESTIVAL</b> <b>EUROPÄISCHE AKTIONSWOCHE 2014</b> <b>"FÜR EINE ZUKUNFT NACH TSCHERNOBYL UND FUKUSHIMA"</b>
Do 08.05.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>DAS GELD- UND FINANZSYSTEM: ALTE PROBLEME UND EINIGE NOTWENDIGE, RADIKALERE REFORMVORSCHLÄGE</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Sa 10.05.2014 7.30-17.30 Uhr	<b>BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG: EINE PILGERTOUR VON KÖNIGSLUTTER NACH RIDDAGSHAUSEN</b> <b>AKADEMIE KULTURELL</b> → Mit Anmeldung
Mi 14.05.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>1914 - DER WILLE ZUM KRIEG</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Mi 21.05.2014 19:00 Uhr	<b>BILD UND BOTSCHAFT</b> <b>UHR AUS DEM RENAISSANCE-LETTNER VON ST. ULRICI BRÜDERN</b> <b>AKADEMIE KULTURELL</b>
Fr 06.06.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>AUS GOTTES FRIEDEN LEBEN - ABER WIE? - RELIGIONEN STIFTEN FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT?</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Mo 16.06. - Mo 28.07.2014	<b>LEBEN NACH LUTHER - KULTUR- GESCHICHTE DES EVANG. PFARRHAUSES</b>
Do 19.06.2014 19:00-21:00 Uhr	<b>GELD ANDERS DENKEN UND BESSER VERSTEHEN</b> <b>AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Di 24.06.2014 19.30 Uhr	<b>EINE VERRÜCKTE GESCHICHTE - ZUM VERSTÄNDNIS VON AGGRESSION</b> <b>AKADEMIE REGIONAL</b>

Mi 25.06.2014 19,00-21,00 Uhr	<b>NEUE REIHE: FRAUEN IN WEIMAR DIE ERSTE FRAU MINISTERIN - MINNA FASSHAUER AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Fr 04.07.-Sa 05.07. & Fr 18.07.-Sa 19. 07.2014 09,00-17,00 Uhr	<b>ZUKUNFTSWERKSTATT: KREATIVE PROJEKTIONEN FÜR EINE GESELLSCHAFT VON MORGEN SCHÜLER-AKADEMIE</b>
Mi 09.07.2014 19,00 Uhr	<b>SOMMEREMPfang DER EVANGELISCHEN AKADEMIE</b>
Do 17.07.2014 19,00-21,00 Uhr	<b>NEUE BANKEN BRAUCHT DAS LAND GLS-BANK. DIE ERSTE ETHISCH- ÖKOLOGISCHE UNIVERSALBANK DER WELT AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Fr 18.07.- Sa 19.07.2014	<b>ANGST IN UNSERER GESELLSCHAFT - WOVOR? WOZU? WARUM? AKADEMIE-TAGUNG → Mit Anmeldung</b>
Sa 19.07.2014 10,00-16,00 Uhr	<b>GESCHICHTSWEGE(N): DIE KLOSTERLANDSCHAFT ROSWITHAS AKADEMIE KULTURELL → Mit Anmeldung</b>
Do 24.07.2014 19,00-21,00 Uhr	<b>WIE EINE SPARKASSE IN DER KRISE REAGIERT AKADEMIE IM KLOSTERFORUM</b>
Sa 26.07.2014 10,00-13,00 Uhr	<b>GESCHICHTSWEGE(N): DIE OTTONISCHE STIFTSKIRCHE WALBECK AKADEMIE KULTURELL → Mit Anmeldung</b>
28.07.-16.08.2014	<b>KINDER VON TSCHERNOBYL - KINDERERHOLUNG KINDER-AKADEMIE</b>
Do 14.- So 17.08.2014	<b>GROSSELTERN-ENKEL FREIZEIT KINDER-AKADEMIE → Mit Anmeldung</b>
Sa 20.09.- So 21.09.2014,	<b>SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS - INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE DER RELIGIONEN AKADEMIE-TAGUNG UND INTRA JAHRESTAGUNG → Mit Anmeldung</b>
Mo 06.10.- Sa 10.10.2014	<b>SPIRITUALITÄT UND BILDUNG - AUF DEN SPUREN DIETRICH BONHOEFFERS IN ENGLAND STUDIENREISE → Mit Anmeldung</b>

AKADEMIE REGIONAL  
**CHRISTENTUM IN DER  
BEGEGNUNG MIT DEM ISLAM**  
FORTSETZUNG DER THEMENREIHE  
21.01. | 18.02. | 24.03.





**CHRISTENTUM IN DER  
BEGEGNUNG MIT DEM ISLAM -  
FORTSETZUNG DER THEMENREIHE  
AKADEMIE REGIONAL GOSLAR**

**Di 21.01. | Di 18.02. | Mo 24.03.2014**

jeweils 19.00-21.00

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Amsdorfhäus**

Dorothea Borchers Str. 14,  
38640 Goslar

Leitung:

**Prof. Dr. Johannes Lähnemann,**  
Religionspädagoge em. Uni Erlangen-  
Nürnberg

**Propst Thomas Gunkel,** Goslar

**Di 21.01.**

Der Islam in Deutschland: Faktor der Integration oder der Segregation? Wie hat sich der Islam in Deutschland entwickelt? Hier sollen die Möglichkeiten von Begegnung, Verständigung, Kooperation zwischen Christen und Muslimen ausgelotet werden.

**Di 18.02.**

Krieg, Menschenrechte, Religionsfreiheit: Herausforderungen für Christen und Muslime. Gibt es eine realistische Friedensarbeit der Religionen trotz der aktuellen Konflikte? Probleme und Möglichkeiten sollen an Beispielen konkret werden.

**Mo 24.03.**

Der Glaube der Anderen: Übereinander und miteinander lernen in christlichem und islamischem Religionsunterricht. Was lernen christliche Kinder über den Islam? Was muslimische Kinder im neu entwickelten islamischen Religionsunterricht über das Christentum? Wie sind die Lehrkräfte auf diese Aufgabe vorbereitet? Gesprächspartnerin soll eine in Deutschland ausgebildete islamische Religionslehrerin sein.

# **VON DER FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN**

**GRUNDFRAGEN PROTESTANTISCHER  
IDENTITÄT**

**03.02. | 17.02. | 03.03. | 17.03. | 31.03.**



**VON DER FREIHEIT EINES  
CHRISTENMENSCHEN -  
GRUNDFRAGEN PROTESTAN-  
TISCHER IDENTITÄT  
AKADEMIE AM VORMITTAG**

**03.02. | 17.02. | 03.03. | 17.03. |  
31.03.**

Montags 10.00-11.45

Mit Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Dr. Wilfried Theilemann,**

Braunschweig

Nichts hat unsere Geschichte bis in die Gegenwart so sehr in Atem gehalten wie das Streben nach Freiheit. Gleichzeitig sind uns die schrecklichen Folgen eines „Kampfes“ um Freiheit vor Augen.

Was Freiheit ausmacht, ist umstritten. Martin Luther hat mit seiner Freiheitsschrift von 1520 eine geschichtliche Wende eingeleitet und dabei Freiheit in ihrer religiösen Tiefe neu ans Licht gebracht. In Verbindung mit der den Menschen betreffenden Wahrheit Gottes wird sie lebendig in der Einheit von Glaube und Liebe.

Was Luther in seiner Zeit als „Summe eines christlichen Lebens“ formuliert hat, gilt es, neu anzueignen. Ohne die aufklärende und heilsame christliche Wahrheit - die man zu oft meint entbehren zu können - wird eine Freiheit, die mit einem konfliktreichen Handeln in Liebe geeint ist, verfehlt oder sogar in ihr Gegenteil verkehrt.

Die Argumentation der Freiheitsschrift wird in gemeinsamer Lektüre nachvollzogen, kritisch befragt und auf ihre Gegenwartsbedeutung hin diskutiert.



**BITTE ANMELDEN!**

Anmeldung und aktuelle  
Informationen auch auf

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

## ANMELDEKARTE

### VON DER FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN

03.02. | 17.02. | 03.03. | 17.03. | 31.03.

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**Ich nehme an der Veranstaltung teil.**

**Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.**

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen  
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

## ANMELDEKARTE

### VON DER FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN

03.02. | 17.02. | 03.03. | 17.03. | 31.03.

(Bitte in Druckbuchstaben)

#### Absender:

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

## Postkarte

Bitte  
frankieren



## EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

# **DIE ABSCHIEDSREDEN IM JOHANNESEVANGELIUM**

**11.02. | 25.02. | 11.03. | 25.03. |  
08.04 | 22.04.**



**DIE ABSCHIEDSREDEN IM  
JOHANNESVANGELIUM  
AKADEMIE AM VORMITTAG**

**11.02. | 25.02. | 11.03. | 25.03. |  
08.04 | 22.04.**

Dienstags 10.00-12.30

Anmelden unter:

sekretariat.thz@lk-bs.de oder

Tel. 0531120 540

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Pfarrer i.R. Hans-Ulrich Adrian**

**Direktor Pf. Dieter Rammler**

Was bei Matthäus, Markus und Lukas nur kurz aufleuchtet, das gestaltet der Verfasser des vierten Evangeliums zu einer eigenen literarischen Form: Reden, die Jesus zum Abschied von seinen Jüngern hält. Der Evangelist Johannes erzählt in großer Intensität und Dichte, wozu Jesus auf Erden ist und wie er den Weg zum Vater bereitet. Es ist, als stünden wir als Leser mit den Jüngern einen Augenblick an jener Schwelle, wo das Drama der Passion seinen Lauf nimmt.

Das Leben ist endlich, aber inwiefern ist es auch jenseits von Zeit und Raum beständig? Die Schule der johanneischen Theologie hat darauf ganz eigene Antworten gefunden, die sehr „modern“ anmuten. Wir lesen und interpretieren die Texte historisch-kritisch und schlagen Brücken zu Gegenwartsfragen. Denn abschiedlich zu leben, wurde nicht nur in der jahrhundertalten ars moriendi (Kunst des Sterbens) geübt, sondern ist eine bleibende Herausforderung im Umgang mit unserer Zeitlichkeit.

**AKADEMIE REGIONAL**  
**SUCHTERKRANKUNG ALS**  
**BESONDERHEIT UNTER DEN**  
**PSYCHOSOMATISCHEN**  
**ERKRANKUNGEN**

**19.02.2014**





**SUCHTERKRANKUNG ALS  
BESONDERHEIT UNTER DEN  
PSYCHOSOMATISCHEN  
ERKRANKUNGEN**

**AKADEMIE REGIONAL  
OSTHARZ / BLANKENBURG**

**Mi 19.02.2014, 19.30 Uhr**

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

**Diakonissen-Mutterhaus  
Elbingerode/Harz**

Unter den Birken 1 (Kirchsaal)

[www.neuvandsburg.de](http://www.neuvandsburg.de)

Leitung:

**PD Pfn. Dr. Antje Labahn,**

Regionale Studienleiterin

Psychische Erkrankungen, psychosomatische Erkrankungen und im Speziellen Suchterkrankungen sind in weiten Stücken nicht als „wirkliche“ Erkrankungen akzeptiert. Die Frage der Eigenverantwortlichkeit bzw. Schuld wird hier anders betont als bei „etablierten“ körperlichen Erkrankungen.

Der Vortrag will aufzeigen, dass bei einer ganzheitlichen Sicht von Menschen auch eine Krankheitsentwicklung deutlich wird. Die Entstehung einer Suchterkrankung lässt sich als Entwicklung begreifen, die in jeder Lebensgeschichte stecken kann. Sucht ist eine urmenschliche Anlage und nicht eine Versagensleistung einer charakterschwachen Minderheit.

Referent:

**Dr. med. Eckart Grau**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin/Suchtmedizin, Chefarzt Rehabilitation Sucht

**GASTROSOPIE  
MIT GEMÜSESUPPE  
ZUR ETHIK UND  
POLITIK DES ESSENS  
20.02.2014**





**GASTROSOPHIE MIT GEMÜSE-  
SUPPE - ZUR ETHIK UND  
POLITIK DES ESSENS**

**AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Do 20.02.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2-3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Dr. Uwe Meier**, Ev. Akademie

Es gibt in der Akademie Gemüsesuppe aus Resten. Nein, es wird keine Armenspeisung sein, sondern eine philosophisch gastrosophische Veranstaltung mit leckerer Praxis.

Die Gastrosophie, die sich aus „Bauch“ und „Weisheit“ ableitet, ist eine typische transdisziplinäre Wissenschaft, weil in ihr verschiedene natur- und geisteswissenschaftliche Fächer zusammenwirken. Dabei steht die kulturwissenschaftliche Erforschung von Ernährung und Gesellschaft unter ethischen und soziologischen Aspekten im Vordergrund.

Referenten:

**Dr. Harald Lemke**, Interdisziplinäres Zentrum für Gastrosophie.

Ernährung - Kultur - Gesellschaft, Universität Salzburg

**Hans Helmut Oestmann**, Slow Food

und es kocht für Sie aus Resten: **Marianne Reiß**

**HILFT NUR NOCH GEWALT?**  
**DIE CHANCEN ZIVILER**  
**KONFLIKTBEARBEITUNG**  
**25.02.2014**



**HILFT NUR NOCH GEWALT?  
DIE CHANCEN ZIVILER  
KONFLIKTBEARBEITUNG  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Di 25.02.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Dr. Uwe Meier**

**OKR i.R. Wilfried Steen**

Viele wollen gern aktiv für den Frieden in der Welt beitragen. Die Kirchen sprechen vom Konzept des gerechten Friedens. Aber sie fühlen sich hilflos angesichts der Gewalt in Konflikten zwischen Staaten und in Bürgerkriegen. Sind unsere Alternativen: Intervention mit Waffengewalt oder Wegsehen?

Zu den erprobten Wegen, Frieden aktiv zu fördern, gehört die zivile Konfliktbearbeitung, die in der Politik leider noch nicht ausreichend beachtet wird. In der Veranstaltung werden Grundlagen und praktische Erfahrungen erörtert, wie wir besser präventiv auf weltweite Krisenentwicklungen reagieren können. Wie können wir endlich umschalten von der Logik der Reaktion auf Konflikte auf die Logik der Gewaltprävention?

Referenten:

**Professor Dr. Jörg Calließ**, Historiker und Politologe, lehrt Friedenswissenschaft an der TU Braunschweig.

**Dr. Wolfgang Heinrich**, Experte für Fragen der Friedensarbeit und ziviler Konfliktbearbeitung bei Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin.

# **BILD UND BOTSCHAFT**

**AUS DEM PASSIONSZYKLUS  
VON BARTRAM ÖSTERING**

**26.02.2014**



**BILD UND BOTSCHAFT:  
AUS DEM PASSIONSZYKLUS  
VON BARTRAM ÖSTERING  
AKADEMIE KULTURELL**

**Mi 26.02.2014, 19.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

**Städtisches Museum**

Steintorwal14

38100 Braunschweig

Leitung:

**Dr. Cecile Hollberg**, Direktorin

Städtisches Museum (SMBS)

**Henning Böger**, Pfarrer St. Magni

Kunsthistorische und theologische Betrachtungen von ausgewählten Kunstwerken aus der Sammlung des Städtischen Museum stehen im Mittelpunkt der Abendvortragsreihe „Bild und Botschaft“ mit Dr. Cecilie Hollberg, Direktorin des SMBS, und Magni-Pfarrer Henning Böger.

Am Mittwoch, 26. Februar 2014, wird das Gemälde „Die Kreuzigung Christi“ des Malers Bartram Östering (entstanden um 1653) dem interessierten Publikum vorgestellt. Die großformatige Bildtafel gehörte ursprünglich einem elfteiligen, für die Braunschweiger St. Katharinen-Kirche geschaffenen, Passionszyklus an. Bildgeschichtliche und theologische Überlegungen versuchen, Zugänge zum Leiden und Sterben Christi als Kernaussagen des christlichen Glaubens zu eröffnen. Ein Gang in die Sammlung des SMBS schließt den Vortragsabend ab.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem

**Städtischen Museum** und **St. Magni in Braunschweig**

AKADEMIE REGIONAL  
**SEHNSUCHT NACH DER DDR?**  
WEGE AUS DER DDR  
15.03.2014





**SEHNSUCHT NACH DER DDR?  
WEGE AUS DER DDR  
AKADEMIE REGIONAL  
OSTHARZ / BLANKENBURG**

**Sa 15.03.2014, 15.00 Uhr**

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

**Großes Schloss**

38889 Blankenburg

Leitung:

**PD Pfn. Dr. Antje Labahn,**

Regionale Studienleiterin

In seinem 2009 erschienenen Buch „Ich musste raus“ erzählt Constantin Hoffmann 13 Geschichten von Menschen mit Courage, die ihren Weg aus der DDR fanden; darunter seinen eigenen, dem aus Siptenfelde stammenden Kind einer Pfarrerfamilie, dem das Leben schwer gemacht wurde. Dennoch überwand er 1981 die innerdeutsche Grenze.

Obwohl die Grenze als unüberwindbar galt, verließen zwischen 1961 und 1989 fast eine Million Ostdeutsche die DDR, rund 300.000 davon ungenehmigt. Nach 25 Jahren Wende wird an dem Abend gefragt, wie Menschen in ihrem neuen Leben damals zurechtkamen und wie sie die politischen Veränderungen erlebt haben. - Eine Veranstaltung zur Reformationsdekade im Themenjahr „Reformation und Politik“

Referent:

**Constantin Hoffmann**, MDR-Fernsehjournalist und Buchautor.

# **JULIUS KÜHN**

**EIN NAME DER WISSENSCHAFT  
IM WANDEL DER ZEIT**

**18.03.2014**

**JULIUS KÜHN**  
**EIN NAME DER WISSENSCHAFT**  
**IM WANDEL DER ZEIT**  
**AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Di 18.03.2014, 19.00 - 21.00 Uhr**

Anschl. Begegnung im Foyer.

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Klein**

Präsident der BWG

Julius Kühn (1825 - 1910) gilt als der bedeutendste Reformator der Landwirtschaftslehre, und sein Wirken ist bis heute nachweisbar.

Die Literaturwissenschaftlerin Andrea Freistein-Schade stellt ihn wiederum in einer literarisch-musikalischen Lebensskizze gemeinsam mit dem Pianisten Nico Benadie vor. Damit wird die erfolgreiche Reihe zu den Wissenschaftspionieren abgeschlossen, die von der Stiftung NORD/LB · ÖFFENTLICHE gefördert wird.

Julius Kühn ist auch der Namenspatron eines Forschungsinstitutes, zum Thema Pflanzenschutz, das in Braunschweig eher noch unter der Bezeichnung BBA bekannt ist. Der Präsident des Julius-Kühn-Instituts, **Prof. Dr. Georg F. Backhaus**, wird sich im Dialog mit **Prof. Dr. Joachim Klein** den heutigen Fragen zum Konzept und den Zielsetzungen eines vom Bund getragenen Ressortforschungszentrums zuwenden.

**1914:**

**KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBROCH?**

**TEIL 1:**

**MIT GOTT? FÜR KAISER,  
VOLK UND VATERLAND.**

**19.03.2014**



**1914: KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBRUCH?  
TEIL 1: MIT GOTT? FÜR KAISER,  
VOLK UND VATERLAND.  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Mi 19.03.2014, 19.00-21.00 Uhr**  
Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum  
Alter Zeughof 2/3  
38100 Braunschweig

Moderation:

**Prof. Dr. Ernst August Roloff**  
**Dr. Hans Ulrich Ludewig**

Nach der sehr erfolgreichen Reihe zum Themenjahr 1913 nun in Folge drei weitere Vorträge und Diskurse zum ersten Kriegsjahr 1914. Wie ist diese historische Zäsur zu bewerten? Als Rückfall in eine Kriegsgesellschaft oder gar als Zivilisationsbruch und Katastrophe des 20. Jahrhunderts? Ernst August Roloff als Politikwissenschaftler, Hans Ulrich Ludewig als Historiker und Dietrich Kuessner als Theologe beleuchten die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven.

**Teil 1: Mit Gott? Für Kaiser, Volk und Vaterland**

Die Inanspruchnahme Gottes für Kriegsmethoden und Kriegsziele der kaiserlichen Armee durch die evangelische Staatskirche endet in einer Krise der Theologie. Folgen die Kirchengemeinden der Propagandalüge von der Augustbegeisterung? Das Dogma des Sieges zerstört das kirchliche Leben im Kern. Wenige versuchen, das Trauma der Niederlage durch ein Eingeständnis zu mindern.

Referent:

**Pfarrer i.R. Dietrich Kuessner**, Braunschweig

**GESCHICHTSWEGE(N):  
DAS JÜDISCHE MUSEUM  
ORT DER ERINNERUNG  
20.03.2014**



**GESCHICHTSWEGE(N):  
DAS JÜDISCHE MUSEUM -  
ORT DER ERINNERUNG  
AKADEMIE KULTURELL**

**Do 20.03.2014, 14.00-16.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Treffpunkt: Braunschweigisches  
Landesmuseum (BLM)**

Braunschweig, Hinter Ägidien

Leitung:

**Dr. Hans-Jürgen Derda**, BLM,

Leiter der Abteilung Mittelalter, Frühe

Neuzeit, Jüdisches Museum

Zu den historisch wichtigen Einrichtungen in der niedersächsischen Museumslandschaft zählt das Jüdische Museum in Braunschweig mit langer Tradition. Seinen Standort hat das Museum im ehemaligen Evangelischen Vereinshaus, das heute zu den historischen Gebäuden des Ausstellungszentrums Hinter Ägidien mit seinem Klosterensemble zählt.

Eine wesentliche Grundlage des Jüdischen Museums bildet nämlich jene Sammlung, die auf Alexander David (1687 - 1765) zurückgeht und die bereits um 1745 der Öffentlichkeit zugänglich war. Im Zentrum der derzeitigen Präsentation steht die Inneneinrichtung der Hornburger Synagoge und die Erläuterung des religiös-kultischen Lebens der Juden. Mit der Darstellung des Reformjudentums im Braunschweiger Land und des Themas »Juden in Bergen-Belsen - Neubeginn nach der Befreiung« werden weitere wichtige historische Aspekte dokumentiert.

**„ZEIT FÜR DICH“**

**KREATIVE AUSZEIT FÜR FRAUEN**

**21.03. - 22.03.2014**





**„ZEIT FÜR DICH“ -  
KREATIVE AUSZEIT FÜR FRAUEN  
AKADEMIE-TAGUNG**

**Fr 21.03.2014, 15.00 Uhr -  
Sa 22.03.2014, 16.00 Uhr**  
Mit Anmeldung und Beitrag

**Theologisches Zentrum**  
Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

Leitung:

**Andrea Freistein-Schade,**  
Literaturwissenschaftlerin  
**Eveline Rammler,**  
Diakonin und Prädikantin

„Zeit für Dich“, eine kreative Auszeit für Frauen, die sich selbst Zeit schenken wollen. - Geht das überhaupt? Kann man mitten aus einem lebendigen Alltag heraus zur Ruhe und Besinnung finden? Was mache ich mit plötzlich geschenkter Zeit?

Wir schaffen für Sie eine kleine „Zeitinsel“: Ankommen, Atem holen, sich selbst finden, in die Stille gehen, die Seele baumeln lassen. Ein kleines Überraschungspäckchen begleitet uns auf dieser Entdeckungsreise.

Vielleicht sehen wir es so: Ein Tourist macht Station in einem Kloster. Als er sein Quartier betritt, sieht er nur ein Bett und einen Stuhl und fragt erstaunt: Wo sind die Möbel? „Und wo sind Ihre?“, entgegnet der Gästemeister. Verwirrt antwortet der Tourist: „Ich bin doch nur auf der Durchreise“. Der Bruder lächelt: „Wir auch“.

Für unsere Auszeit sind wir Gäste im Theologischen Zentrum im ehemaligen Brüdernkloster. Dort werden wir zum Selbstkostenpreis voll verpflegt und übernachten in Einzelzimmern.



**BITTE ANMELDEN!**

Anmeldung und aktuelle  
Informationen auch auf  
[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

## ANMELDEKARTE

### „ZEIT FÜR DICH“ - KREATIVE AUSZEIT FÜR FRAUEN

Fr 21.03.2014, 15.00 Uhr - Sa 22.03.2014, 16.00 Uhr

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.

Der Eigenbeitrag für diese Tagung beträgt 59,00 Euro pro Person. Nach Erhalt der Rechnung überweise/n ich/wir diesen Betrag.

**Bankverbindung für Tagung „Zeit für dich“ - Kreative Auszeit:**

**IBAN:** DE70 5206 0410 0000 0065 05

**BIC:** GENODEF1EK1

**Verwendungszweck:** HHSt. 0632.1540 UK 3 / „AJA-Zeit für Dich“

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

---

---

**ANMELDEKARTE**

**„ZEIT FÜR DICH“ - KREATIVE AUSZEIT FÜR FRAUEN**

**FR 21.03.2014, 15.00 UHR - SA 22.03.2014, 16.00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

**Absender:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

**Postkarte**

Bitte  
frankieren



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

**1914:**

**KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBRUCH?**

**AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**TEIL 2:**

**KRIEGSGEWINNER UND  
KRIEGSVERLIERER IN STADT  
UND LAND BRAUNSCHWEIG**

**26.03.2014**



**1914: KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBRUCH?  
TEIL 2: KRIEGSGEWINNER UND  
KRIEGSVERLIERER IN STADT  
UND LAND BRAUNSCHWEIG  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Mi 26.03.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Moderation:

**Prof. Dr. Ernst August Roloff**

**Pf. i.R. Dietrich Kuessner**

Kriegsgewinner und Kriegsverlierer in Stadt und Land Braunschweig:

Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse an der Heimatfront sollen an ausgewählten Beispielen beschrieben werden.

Wie wirkte sich der Krieg auf die verschiedenen Klassen aus; auf die Unternehmer, den alten und neuen Mittelstand, die Beamtenschaft, die ländliche Gesellschaft, die Arbeiter; auf die Lage der Frauen und die der Jugendlichen?

Verschärfte sich der Klassencharakter der Gesellschaft oder verschoben sich die Konfliktlinien? Welcher Zusammenhang besteht schließlich zwischen den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen im Krieg und dem Ausbruch der Revolution?

Referent:

**Dr. Hans Ulrich Ludewig**

Akademischer Direktor i.R., TU Braunschweig

**1914:**

**KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBRUCH?**

**TEIL 3:**

**ERSTER WELTKRIEG...  
FORTSETZUNG FOLGT**

**02.04.2014**



**1914: KRIEGSGESELLSCHAFT -  
ZIVILISATIONSBRUCH?  
TEIL 3: ERSTER WELTKRIEG...  
FORTSETZUNG FOLGT  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Mi 02.04.2014, 19.00-21.00 Uhr**  
Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**  
Alter Zeughof 2/3  
38100 Braunschweig

Moderation:

**Dr. Hans Ulrich Ludewig**  
**Pf. i.R. Dietrich Kuessner**

Der Erste Weltkrieg wurde als „die Katastrophe des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet, um deutlich zu machen, dass der Zweite Weltkrieg und mit ihm der sog. „Kalte Krieg“ unmittelbar als Folgen der Erschütterungen von 1914-1918 anzusehen sind.

**„Erster Weltkrieg...Fortsetzung folgt.**

Nationalismus und Kriegsbereitschaft 1914 - 1939“ lautet das Thema des 3. Abends in der historischen Reihe zu 1914. Aus der Perspektive der Politikwissenschaft behandelt Diplom-Psychologe Prof. em. Dr. Ernst-August Roloff u.a. am Beispiel von Persönlichkeiten der braunschweigischen Landesgeschichte die Bedeutung der nicht verarbeiteten Niederlage - „Kriegsschuld-Lüge“ und „Dolchstoßlegende“ - für die Entwicklung des Nationalismus vom Sozialdarwinismus zum Holocaust und die Bereitschaft, „die Schmach von Versailles“ durch einen neuen Krieg zu tilgen.

Referent:

**Prof. Dr. Ernst-August Roloff**, Braunschweig

# **PILGER- SYMPOSIUM**

**DER JAKOBSWEG DURCH  
DAS BRAUNSCHWEIGER LAND**

**11.04.2014**



**PILGER-SYMPOSIUM -  
DER JAKOBSWEG DURCH  
DAS BRAUNSCHWEIGER LAND  
AKADEMIE-TAGUNG**

**Fr 11.04.2014, 16.00 - 21.00 Uhr**

Mit Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3  
38100 Braunschweig

Partner: Braunschweiger Zeitungs-  
verlag, Stiftung Braunschweiger  
Kulturbesitz

**Leitung: Dieter Prüschenk  
Uwe Hildebrandt**

Die „Songlines“ der Aboriginis, zen-buddhistische Wanderexerzitien, Hindu-Wallfahrten zum Ganges, die Hajj (Hadsch) nach Mekka und die Pilgerwege der Christen - viele Kulturen kennen die spirituelle Wanderung seit alters her. Heute aber erlebt das Pilgern eine regelrechte Renaissance. Pilgern als Suche nach Gleichgewicht und Entschleunigung, Unterbrechung oder Grenzüberschreitung sind neue Zugänge zu einem alten Phänomen, das von den Referenten/innen des Pilger-Symposiums aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird:

- „Spirituelles Wandern - Einübung von Gelassenheit“ - **Ulrich Grober**, Publizist, Journalist und Autor: „Vom Wandern, Neue Wege zu einer alten Kunst“, 2. Aufl. 2011.
- „Pilgertraditionen“ - Podiumsgespräch mit Vertretern verschiedener Religionen und Konfessionen
- „Pilgern und Gesundheit“ - **Dr. med. Kämmerer**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hannover, **André Zerwas**, dipl. Physiotherapeut (FH), Physiocoaching, BS
- Von Helmstedt bis Hildesheim - Die Wiederbelebung des Jakobuswegs durch das Braunschweiger Land als Projekt

## ANMELDEKARTE

### PILGER-SYMPOSIUM - DER JAKOBSWEG DURCH DAS BRAUNSCHWEIGER LAND

Fr 11.04.2014, 16.00 - 21.00 Uhr

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen  
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
  
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

---

---

**ANMELDEKARTE**

**PILGER-SYMPOSIUM - DER JAKOBSWEG DURCH DAS  
BRAUNSCHWEIGER LAND**

**FR 11.04.2014, 16.00 - 21.00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

**Absender:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

**Postkarte**

Bitte  
frankieren



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

**NEUE THEMENREIHE:**

**DER PREIS DES**

**GELDES**

**PERSPEKTIVEN AUF DIE  
MODERNE FINANZWIRTSCHAFT**

**24.04.2014**



**DER PREIS DES GELDES -  
PERSPEKTIVEN AUF DIE MODERNE  
FINANZWIRTSCHAFT  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Do 24.04.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Axel Becker,**

Bankabteilungsdirektor a.D.

**Paul Koch,**

Sozialdiakon i.R.

Es gibt unter Ökonomen einen breiten Konsens darüber, dass das Geld keiner Deckung bedarf. Christina von Braun vertritt die Gegenthese: Das moderne Geld, das keinen materiellen Gegenwert hat, wird durch den menschlichen Körper ‚gedeckt‘. Das erklärt die extrem unterschiedlichen Entwicklungen der Einkommen im Finanzkapitalismus wie auch die Monetarisierung des menschlichen Körpers: im Söldnertum, der Prostitution, dem Organhandel, dem Sport, dem Versicherungswesen oder der Reproduktionsmedizin. Diese moderne Beglaubigung des Geldes ist schon im sakralen Ursprung des Geldes angelegt, das nach einem Opfer verlangt, um ‚fruchtbar‘ zu werden und sich vermehren zu können. In ihrer Kulturgeschichte des Geldes verbindet die Autorin die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Geldes mit aktuellen finanz-, wirtschafts- und sozialpolitischen Phänomenen. Viele gegenwärtige Entwicklungen lassen sich unter der Perspektive der langen Geschichte des Geldes neu lesen.

Referentin:

**Prof. Dr. Christina von Braun,** Humboldt Universität Berlin

# UMWELT- FESTIVAL

**EUROPÄISCHE AKTIONSWOCHE 2014**

**„FÜR EINE ZUKUNFT NACH  
TSCHERNOBYL UND FUKUSHIMA“**

**26.04.2014**



**UMWELTFESTIVAL  
EUROPÄISCHE AKTIONSWOCHE  
2014 „FÜR EINE ZUKUNFT NACH  
TSCHERNOBYL UND FUKUSHIMA“**

**Sa 26.04. 09.00 - 14.00 Uhr**

in der Fußgängerzone und an der  
Ostfalia-Hochschule in Wolfenbüttel

Veranstalter:

**Paul Koch**, Koordinator für den Trägerkreis und weitere Kooperationspartner

Schirmherrschaft:

**Landrätin Christiana Steinbrügge**

Wer für Erneuerbare Energien eintritt, sollte auch bei sich selbst konsequent einen nachhaltigen Lebensstil verfolgen. Dazu vermittelt das Umweltfestival auf seinem „Markt der Möglichkeiten“ zahlreiche Infos und Tipps. Es findet in Kooperation mit dem Wolfenbütteler Umweltmarkt statt und wird ein lebhafter Treffpunkt mit Statements, Musik und Andacht auf der Marktbühne in der Wolfenbütteler Fußgängerzone.

Die Ostfalia Hochschule öffnet ihre Tore für BesucherInnen, die sich im „Energiepark“ über Windkraft, Solarenergie, Fotovoltaik, E-Mobilität und Erneuerbare Energien informieren wollen.

Für alle, die E-Mobilität praktisch kennenlernen möchten, gibt es Probefahrten mit E-Autos, E-Bikes und E-Autos im Shuttle-Verkehr zwischen Fußgängerzone und Hochschule.

Wer aktiv zum Umweltfestival beisteuern möchte, meldet sich bitte bei **Paul Koch** unter 05332 / 8859810

**DAS GELD- UND FINANZSYSTEM**  
**ALTE PROBLEME UND EINIGE**  
**NOTWENDIGE, RADIKALERE**  
**REFORMVORSCHLÄGE**  
**08.05.2014**



**DAS GELD- UND FINANZSYSTEM  
ALTE PROBLEME UND EINIGE  
NOTWENDIGE, RADIKALERE  
REFORMVORSCHLÄGE  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Do 08.05.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Axel Becker,**

Bankabteilungsdirektor a.D.

**Paul Koch,**

Sozialdiakon i.R.

Im Anschluss an die kulturhistorischen Perspektiven befasst sich der zweite Beitrag in der Themenreihe „Geld“ mit Reformvorschlägen.

Es geht zunächst um eine ungeschminkte Problembeschreibung der systemischen Schwächen des gegenwärtigen Geld- und Finanzsystems. Darauf aufbauend werden einige, vom Politikbetrieb zumeist vernachlässigte Reformvorschläge zur Diskussion gestellt. Vorgeschlagen wird: die Geldvermehrung durch Kreditvergabe von Privatbanken durch die Einführung von Vollgeld zu begrenzen. Darüber hinaus kommt ein Bündel von Strategien in den Blick: Die Zerschlagung der Megabanken, das Verbot von Leerverkäufen, drastische Erhöhung des Eigenkapitals, sowie Überlegungen zur Eindämmung der Schattenbanken und einige Maßnahmen zur generellen Schrumpfung des Finanzsektors und der Schuldenberge.

Referent:

**Prof. Dr. Dr. Helge Peukert,** Universität Erfurt

**BRAUNSCHWEIGER**

# **JAKOBSWEG**

**EINE PILGERTOUR VON  
KÖNIGSLUTTER NACH  
RIDDAGSHAUSEN**

**10.05.2014**



**BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG:  
EINE PILGERTOUR VON KÖNIGS-  
LUTTER NACH RIDDAGSHAUSEN  
AKADEMIE KULTURELL**

**Sa 10.05.2014, 7.30-17.30 Uhr**

Mit Anmeldung. Beitrag: 10 Euro

Treffpunkt:

**Torhaus Kloster Riddagshausen**

38104 Braunschweig,

Anreise selbst organisiert

Leitung:

**Dieter Prüschenk**, Pilgerführer

„Ich bin dann mal weg ...“ Nicht erst seitdem Hape Kerkeling spirituelle Erfahrungen auf dem Camino machte, ist Pilgern populär. Bereits seit Jahrhunderten pilgern Menschen zum Grab des Heiligen Jakobus nach Santiago de Compostela. Auch durch unsere Region führte einst ein Jakobsweg, belegt durch Grabfunde in Königslutter. Damals orientierten sich die Pilger an den großen Handelswegen - wie dem Hellweg, der jetzigen Bundesstraße 1. Heute erstreckt sich der Braunschweiger Jakobsweg zwischen Magdeburg und Hildesheim. Er nimmt die kulturellen Perlen unserer Region auf, etwa die Helmstedter Klöster, den Kaiserdom in Königslutter, die Klosterkirche in Riddagshausen sowie den Dom und das Brüdern-Kloster in Braunschweig. Wir pilgern auf einem Teilstück des Braunschweiger Jakobswegs. Von Riddagshausen fährt uns ein Bus nach Königslutter zum Kaiserdom. Begleitet durch Reisesegen und spirituelle Impulse geht es über den Elm nach Erkerode und Lucklum, sowie über Veltheim und die Herzogsberge nach Riddagshausen. In der Klosterkirche beschließen wir den Tag mit einer Andacht. (Tourlänge: ca. 25 Kilometer; Rucksackverpflegung!)

**BITTE ANMELDEN!**

Anmeldung und aktuelle  
Informationen auch auf  
[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**ANMELDEKARTE**

**BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG: EINE PILGERTOUR VON KÖNIGSLUTTER NACH RIDDAGSHAUSEN**

**Sa 10.05.2014, 7.30-17.30 Uhr**

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**Ich nehme an der Veranstaltung teil.**

**Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.**

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen  
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
  
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

## ANMELDEKARTE

### **BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG: EINE PILGERTOUR VON KÖNIGSLUTTER NACH RIDDAGSHAUSEN SA 10.05.2014, 7.30-17.30 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

#### **Absender:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

## Postkarte

Bitte  
frankieren



### **EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

**1914**

**DER WILLE ZUM KRIEG**

**14.05.2014**



**1914 - DER WILLE ZUM KRIEG**  
**AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Mi 14.05.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Dr. Uwe Meier**, Evangelische Akademie

100 Jahre nach dem Weltkriegsbeginn 1914 ist die sogenannte „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ in aller Munde. Alte Legenden treten in neuen Gewändern auf, verbunden mit hochbrisanten Fragen: Wer war schuld an diesem Weltkrieg? Waren es strauchelnde Politiker und Militärs aus allen europäischen Hauptstädten, die das Krisenmanagement nicht beherrschten und die wider Willen in den Krieg „hineingeschlittert oder besser getaumelt oder gestolpert“ sind? Neuerdings will uns der australische Historiker Christopher Clark Ähnliches nahe bringen. In seinem Bestseller behauptet er, es seien „Schlafwandler“ gewesen, die ganz Europa in den Krieg geführt hätten. Aber hält diese alt-neue These auch den Fakten stand? Steht uns ein neuer Historikerstreit ins Haus? Oder bleibt der notwendige Streit aus wegen des großen zeitlichen Abstands und des Desinteresses der Jüngeren?

Referent:

**Professor Dr. Wolfram Wette**,

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., Historiker und  
freier Autor, Mitbegründer der Historischen Friedensforschung

**BILD UND BOTSCHAFT**

**UHR AUS DEM RENAISSANCELETTNER  
VON ST. ULRICI BRÜDERN**

**21.05.2014**



**BILD UND BOTSCHAFT  
UHR AUS DEM RENAISSANCE-  
LETTNER VON ST. ULRICI  
BRÜDERN  
AKADEMIE KULTURELL**

**Mi 21.05.2014, 19.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

**Städtisches Museum**

Steintorwal14

38100 Braunschweig

Leitung:

**Dr. Cecile Hollberg**, Direktorin SMBS

**Landesrabbiner Jonah Sievers**,

**Magni-Pfarrer Henning Böger**

Kunsthistorische und theologische Betrachtungen von ausgewählten Kunstwerken aus der Sammlung des Städtischen Museums stehen im Mittelpunkt der Abendvortragsreihe „Bild und Botschaft“.

Am Mittwoch, 21. Mai 2014, stellen **Frau Dr. Cecile Hollberg**, Direktorin des SMBS, Landesrabbiner **Jonah Sievers** und Magni-Pfarrer **Henning Böger** die „Uhr aus dem 1593 errichteten Renaissancelettner der St. Ulrici-Brüderkirche“ dem interessierten Publikum vor.

Bildgeschichtliche Erwägungen zum „Tod als machtvolltem Gebieter über die Zeit“ werden hierbei ergänzt durch Erläuterungen zum Zeit- und Jenseitsverständnis in jüdischer und christlicher Perspektive. Ein Gang in die Sammlung des SMBS schließt den Vortragsabend ab.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem

**Städtischen Museum** und **St. Magni in Braunschweig**

**AUS GOTTES FRIEDEN  
LEBEN - ABER WIE?**

**RELIGIONEN STIFTEN  
FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT?**

**06.06.2014**



**AUS GOTTES FRIEDEN LEBEN -  
ABER WIE? - RELIGIONEN STIFTEN  
FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT?  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Fr 06.06.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Prof. Dr. Dr. D. lit. Manfred Kwiran**

Dass wir „aus Gottes Frieden leben können“ erbittet der Psalmist (Ps 85):  
Dass in unserem Land Ehre wichtig sei, Güte und Treue etwas bedeuten, Ge-  
rechtigkeit und Frieden untrennbar werden. Dass wir in unseren Friedensbe-  
mühungen immer nur „unterwegs“, nie angekommen sind, sollte uns ermuti-  
gen, auch kleine Schritte auf dem Weg der Gerechtigkeit und des Friedens neu  
zu wagen. 1993 fand in Chicago „Das Weltparlament der Religionen“ statt.

In der Deklaration zum Weltethos wurde betont: „In einer Zeit, wo so viele Re-  
ligionen in politische Konflikte, ja, blutige Kriege mit verwickelt sind, haben  
Repräsentanten höchst unterschiedlicher großer und kleiner Religionen diese  
Erklärung mit ihrer Unterschrift sich zu eigen gemacht, stellvertretend für un-  
gezählte Gläubige auf dieser Erde.“ Diese Erklärung prägte besonders einen  
Satz: „Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.“  
Was ist daraus geworden? Wie ist die Umsetzung auf regionaler und nationa-  
ler Ebene gestartet worden?

Referent:

**Prof. Dr. Reinhold Mokrosch**, Universität Osnabrück

**LEBEN NACH**

# **LUTHER**

**KULTURGESCHICHTE DES  
EVANG. PFARRHAUSES**

**16.06. - 28.07.2014**



**LEBEN NACH LUTHER -  
KULTURGESCHICHTE DES  
EVANG. PFARRHAUSES  
AUSSTELLUNG - VORANKÜNDIGUNG**

**Mo 16.06. - Mo 28.07.2014**

Für alle Interessierten, Eintritt frei

**Brüderkirche in Braunschweig  
und Theologisches Zentrum**

Schützenstraße / Alter Zeughof  
38100 Braunschweig

Veranstalter:

**Ev. Akademie in Kooperation mit dem  
Arbeitsbereich Religionspädagogik  
und weiteren Partnern**

Der Reformator Braunschweigs, Johannes Bugenhagen, heiratete als einer der ersten evangelischen Pastoren im Jahre 1522.

Nicht erst mit Luthers Ehe, die Bugenhagen drei Jahre später einsegnete, beginnt die Geschichte des evangelischen Pfarrhauses, das stilprägend für Kultur, Familienbild und Bildung wurde: „Leben nach Luther...“ Das Deutsche Museum zu Berlin wird im Anschluss an seine gleichnamige Ausstellung 2014 eine Wanderausstellung auf den Weg bringen, die vom 16.06.-27.07. in der Braunschweiger Brüderkirche Station macht. Sie wird um Zeugnisse aus dem Braunschweiger Land ergänzt und von Vorträgen und Diskussionen über Gegenwart und Zukunft des Pfarrhauses umrahmt. Außerdem wird sie als außerschulischer Lernort gestaltet. Erstmals lädt das „Café Kreuzgang“ Besucher zum Verweilen ein.

Im Frühjahr erscheint ein ausführliches **Sonderprogramm**. Gern nehmen wir Vorschläge für Exponate entgegen!

**Eröffnung am 16.06.2014, 19.00 Uhr** mit **OLKR Thomas Hofer**,  
Leiter der Theologischen Abteilung im Landeskirchenamt.

**GELD ANDERS**

**DENKEN**

**UND BESSER**

**VERSTEHEN**

**19.06.2014**



**GELD ANDERS DENKEN UND  
BESSER VERSTEHEN  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Do 19.06.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Axel Becker,**

Bankabteilungsdirektor a.D.

**Paul Koch,**

Sozialdiakon i.R.

**Kathrin Latsch** zeigt in ihrem Kurzfilm „Fehler im Geldsystem?“, wie Zins und Zinseszins zu einer systematischen Umverteilung der Vermögen zu Lasten der Mehrheit der Bevölkerung führen. Die Ursachen der seit 2007 andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise stecken also im Geldsystem selbst. Während die Realwirtschaft dazu dient, die materiellen Lebensgrundlagen zu sichern und nur begrenzt wächst, dient die Finanzwirtschaft dazu, aus Geld mehr Geld zu machen und wächst exponentiell.

Können wir diese Probleme durch Modelle für neue ergänzende bzw. „komplementäre“ Währungen, z.B. Regionalgeld, Wirtschaftsringe oder Zeitwährungen, besser bewältigen? Gelingt es dadurch, den Abfluss finanzieller Liquidität in Niedriglohnländer aufzuhalten, die Vernichtung von Arbeitsplätzen und die Abwanderung von Firmen zu begrenzen? Geld anders denken und besser verstehen: Wie können neue Geldsysteme den Menschen dienen?

Referentin:

**Kathrin Latsch**, Hamburg

AKADEMIE REGIONAL  
**EINE VERRÜCKTE  
GESCHICHTE**  
ZUM VERSTÄNDNIS  
VON AGGRESSION  
**24.06.2014**





**EINE VERRÜCKTE GESCHICHTE -  
ZUM VERSTÄNDNIS VON  
AGGRESSION**

**AKADEMIE REGIONAL  
OSTHARZ / BLANKENBURG**

**Di 24.06.2014, 19.30 Uhr**

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

**Diakonissen-Mutterhaus  
Elbingerode/Harz**

Unter den Birken 1 (Kirchsaal)

[www.neuvandsburg.de](http://www.neuvandsburg.de)

Leitung:

**PD Pfn. Dr. Antje Labahn,**  
Regionale Studienleiterin

Aggressionen begegnen uns im Alltag an vielen Orten. Auch in manchen biblischen Geschichten sind Aggressionen zu finden. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Aggressionen heute zu verstehen sind. Wie können wir menschlich damit umgehen?

Aggression ist eine biblische Realität. Insofern kann kein Christ der Auseinandersetzung mit eigener und fremder Aggression entgehen. Auch von Jesus wird berichtet, dass er mit aggressiver Stimmung seiner Jünger Jakobus und Johannes konfrontiert war. Wie er damit umgegangen ist, zeigt eine Geschichte im Evangelium nach Lukas - Lk 9,52ff.

Referent:

**Pfarrer i.R. Matthias Schmidt**, langjährig tätig im Kloster Drübeck  
sowie als Krankenhausseelsorger im Harz-Klinikum Wernigerode

**NEUE REIHE  
FRAUEN IN WEIMAR:**

**DIE ERSTE  
FRAU MINISTERIN**

**MINNA  
FASSHAUER**

**25.06.2014**



**NEUE REIHE  
FRAUEN IN WEIMAR:  
DIE ERSTE FRAU MINISTERIN -  
MINNA FASSHAUER  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Mi 25.06.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

Leitung:

**Andrea Freistein-Schade,**  
Literaturwissenschaftlerin  
**Dr. Heike Pöppelmann,**  
Direktorin BLM

Wie selbstverständlich bewegen wir uns heute in der Demokratie. Aber was wissen wir von den Männern und Frauen nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches 1918, die leidenschaftlich dafür kämpften? Was bewegte sie und welche Strapazen nahmen sie in Kauf? Diese neue demokratische Gesellschaft wurde maßgeblich von Frauen mitgestaltet. Es sind insbesondere die Geschichten dieser Politikerinnen der Weimarer Zeit, die auch in ihrer Widersprüchlichkeit bis heute zutiefst berühren.

Zum Auftakt der Reihe wird **Andrea Freistein-Schade** ein literarisches Porträt von Minna Faßhauer erstellen, die 1918/19 als Volksbildungsministerin in Braunschweig tätig und damit die erste Frau in einem Ministeramt in Deutschland war.

Im Anschluss begrüßt **Dr. Heike Pöppelmann** die Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel, **Christiana Steinbrügge** und befragt sie nach ihren Erfahrungen und Einschätzungen zur demokratischen Kultur im gegenwärtigen „Politikbetrieb“, nicht zuletzt nach der Rolle der Frauen darin.

**ZUKUNFTSWERKSTATT:  
KREATIVE PROJEKTIONEN  
FÜR EINE GESELLSCHAFT  
VON MORGEN**

**04.07. - 05.07.2014 UND  
18.07. - 19.07.2014**

**ZUKUNFTSWERKSTATT:  
KREATIVE PROJEKTIONEN  
FÜR EINE GESELLSCHAFT  
VON MORGEN  
SCHÜLER-AKADEMIE**

Seminar 1

**Fr 04.07.2014, 09.00 - 17.00 Uhr**

**Sa 05.07.2014, 09.00 - 17.00 Uhr**

Seminar 2

**Fr 18.07.2014, 09.00 - 17.00 Uhr**

**Sa 19. 07.2014, 09.00 - 17.00 Uhr**

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Leitung: **Gerd Zietlow**

Das Seminar werden zwei Zukunftsforscher durchführen. Denkmodelle, Vorgehensweisen und Simulationsverfahren aus ihrer Arbeit vermitteln sie direkt an die Teilnehmer. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit diesen Verfahren und werden für zwei Tage selbst zu Zukunftsforschern. Folgende Fragen rücken in den Horizont des Arbeitsprozesses: Wie wollen wir leben? Welche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen? Auf welche Weise können wir Einfluss nehmen und unsere Zukunft mitgestalten? Unser Ziel: In der Zukunftswerkstatt konkretes Knowhow erwerben! In der Reflexion des Prozesses Position beziehen und Verantwortung spüren.

Die Seminare richten sich an OberstufenschülerInnen aus Stadt und Region. Die Zukunftswerkstatt wird gefördert durch die Erich Mundstock Stiftung. Teilnahme nur auf Vorschlag seitens der Schulen.

Referenten:

**Sarah Zerwas**, get lab (Labor für gesellschaftliche Transformation, HBK Braunschweig)

**Kristof von Anshelm**, get lab (HBK Braunschweig)



# **SOMMER- EMPFANG**

**DER EVANGELISCHEN  
AKADEMIE**

**09.07.2014**



## **SOMMEREMPfang DER EVANGELISCHEN AKADEMIE**

**Mi 09.07.2014, 19.00 Uhr**

Öffentlich, Eintritt frei

### **Brüderkirche und Kreuzgang**

Schützenstraße

38100 Braunschweig

**Auf Einladung des Konvents der  
Ev. Akademie und Akademiedirektor  
Dieter Rammler**

Der Sommerempfang 2014 der Evangelischen Akademie findet inmitten der Wanderausstellung des Deutschen Historischen Museums „Leben nach Luther. Kulturgeschichte des Evangelischen Pfarrhauses“ statt, die vom 16.06.-28.07. in der Brüderkirche gastiert. Die Ev. Akademie ist Trägerin dieser Ausstellung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Einladung annehmen und sich den Termin reservieren.

Landesbischof **Dr. Christoph Meyns** (angefragt), der im Juni 2014 seinen Dienst antritt, referiert zum Thema „Gegenwart und Zukunft des Evangelischen Pfarrhauses“. Wir begrüßen als Gast aus Berlin den Vorsitzenden des Dachverbandes Evangelischer Akademien in Deutschland (EAD), Akademiedirektor **Dr. Rüdiger Sachau**.

Anschließend Imbiss und Begegnung im Kreuzgang und Klostergarten.

# NEUE BANKEN

**BRAUCHT DAS LAND**

**GLS-BANK. DIE ERSTE ETHISCH-  
ÖKOLOGISCHE UNIVERSALBANK  
DER WELT**

**17.07.2014**



**NEUE BANKEN BRAUCHT DAS  
LAND. GLS-BANK. DIE ERSTE  
ETHISCH-ÖKOLOGISCHE UNIVER-  
SALBANK DER WELT  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Do 17.07.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Axel Becker**, Bankabteilungsdirektor a.D.

**Paul Koch**, Sozialdiakon i.R.

Im Anschluss an Betrachtungen zur Geschichte des Geldes, zu Reformvorschlägen für das vorherrschende Finanzsystem, wozu auch die sog. Regionalwährungen gehören, widmet sich der vierte Teil der Reihe „Geld“ der Frage nach alternativen Banken. Dabei kommt die GLS-Bank in den Blick.

Deutschlands nachhaltigstes Unternehmen 2012 meint es eigener Darstellung zufolge ernst mit der „In Wert Setzung“ des Geldes. Dazu gehöre vor allem der ethische Horizont des eigenen Wirtschaftens. Wie könne man Wirtschaft und Arbeit so ergreifen, dass die „Schlechtsmenschen“ auffallen und nicht die „Gutmenschen“? Wo könne und müsse man Verantwortung übernehmen? Was sei das Problem des Geldes? Was mache konkret die GLS Bank anders? Lassen sich Bankenwelt und Finanzmärkte von innen verändern?

Diesen Fragen und der kritischen Würdigung im Diskurs stellt sich als Referent: Diplom Bankbetriebswirt **Werner Landwehr**, Regionalleiter der GLS Berlin.

**ANGST**

**IN UNSERER GESELLSCHAFT**

**WOVOR?**

**WOZU?**

**WARUM?**

**18.07. - 19.07.2014**



**ANGST IN UNSERER  
GESELLSCHAFT -  
WOVOR? WOZU? WARUM?  
AKADEMIE-TAGUNG**

**Fr 18.07.2014, 18.00-21.00 UHR**

**Sa 19.07.2014, 09.00-13.00 UHR**

Anmelden unter:  
sekretariat.thz@lk-bs.de oder  
Tel. 0531120 540

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2-3  
38100 braunschweig

Leitung: **Prof. Dr. med. Klaus Gahl  
und AK Ethik in der Medizin**

Naturkatastrophen, Atomunfälle, Wirtschaftskrisen, berufliche Unsicherheit, Beziehungskrisen, Überforderungen - alles das sind Anlässe tiefgreifender Ängste, die den Einzelnen und unsere Gesellschaft beunruhigen, andererseits aber auch nicht selten in der privaten und öffentlichen Auseinandersetzung instrumentalisiert und dadurch mißbraucht werden. Aber auch ohne derartige konkrete Anlässe oder Begründungen begleitet die Angst als eine menschliche Grenzerfahrung von Unsicherheit unser Leben. Das mag in Situationen akuter Bedrohung durch Krankheit oder durch den Tod von Mitmenschen bewußt erlebt werden. Es kann aber auch als Ursache von Unruhe, Ratlosigkeit, Vereinsamung untergründig unser Befinden beeinträchtigen. Wann ist Angst selbst eine Krankheit? Ist Angst nur negativ? Brauchen wir sie vielleicht auch? Hat sie nicht nur Nachteile, sondern auch förderliche und schützende Funktionen für unser Leben? Angst scheint dem Menschen wesentlich zu sein. „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost...“

Das genaue Programm erscheint etwa 6 Wochen vorher auf der Website und per Einladung.

**GESCHICHTSWEGE(N):**  
**DIE KLOSTERLANDSCHAFT**  
**ROSWITHAS**

**19.07.2014**



**GESCHICHTSWEGE(N):  
DIE KLOSTERLANDSCHAFT  
ROSWITHAS  
AKADEMIE KULTURELL**

**Sa 19.07.2014, 10.00 - 16.00 Uhr**

Mit Anmeldung. Beitrag 15.00 € (Eintritte  
und Mittagessen)

**Treffpunkt: Stiftskirche Bad  
Gandersheim, Haupteingang.**  
Anreise selbst organisiert.

Leitung:

**Thorsten Henke M.A.,**  
Leiter Portal zur Geschichte  
**Dieter Rammler,**  
Direktor

Der „Gandersheimer Dom“, die Stiftskirche der Luidolfinger, zählt zu den bedeutendsten deutschen Kirchen des Mittelalters und war einst geistliches Zentrum der Ottonen. Ihnen widmete Roswitha, die als erste deutsche Dichterin in die Geschichte einging, einen großen Teil ihres Werkes. Zusammen mit dem späteren Reichsstift bilden die Klosterkirchen von Brunshausen und Clus eine einmalige Klosterlandschaft, die wir entdecken wollen.

**Ulla Feiste**, Kunsthistorikerin, führt uns zunächst durch die Stiftskirche und den Kaisersaal. Auf dem Fußweg (ca. 2,5 km) erreichen wir Brunshausen, wo wir im Klosterhof zu Mittag essen und anschließend von **Thorsten Henke** durch die Ausstellung der Klosterkirche und das neu eröffnete Sommer Schloss der Fürstäbtissin Elisabeth Ernestine Antonie geführt werden. Zu Fuß geht es weiter nach Clus (ca. 3 km). Dort besichtigen wir die Klosterkirche und beschließen die Exkursion. Die Fahrer werden nach Gandersheim zurückgebracht, von wo sie ihre Autos holen. (Bei schlechtem Wetter erreichen wir die Stationen mit dem Auto.)



**BITTE ANMELDEN!**

Anmeldung und aktuelle  
Informationen auch auf  
[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**ANMELDEKARTE**

**GESCHICHTSWEGE(N): DIE KLOSTERLANDSCHAFT ROSWITHAS**

**Sa 19.07.2014, 10.00 - 16.00 Uhr**

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**Ich nehme an der Veranstaltung teil.**

**Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.**

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen  
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
  
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

---

---

**ANMELDEKARTE**

**GESCHICHTSWEGE(N):**

**DIE KLOSTERLANDSCHAFT ROSWITHAS**

**SA 19.07.2014, 10.00 - 16.00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

**Absender:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

**Postkarte**

Bitte  
frankieren



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

**WIE EINE  
SPARKASSE  
IN DER KRISE REAGIERT  
24.07.2014**





**WIE EINE SPARKASSE  
IN DER KRISE REAGIERT  
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

**Do 24.07.2014, 19.00-21.00 Uhr**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Axel Becker,**

Bankabteilungsdirektor a.D.

**Pf. Dieter Rammler,**

Akademiedirektor

Nachdem in den ersten vier Beiträgen zur Themenreihe vorrangig alternative oder komplementäre Modelle der Finanzwirtschaft vorgestellt und beachtet wurden, wendet sich nun der Blick einem großen öffentlich-rechtlichen Finanzdienstleistungsinstitut zu, der Braunschweigischen Landessparkasse. Ihr originärer Auftrag ist die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung und der mittelständischen Wirtschaft mit Finanzdienstleistungen. Gleichwohl kann sie sich nicht dem Ziel der Erwirtschaftung von Gewinnen entziehen. Deshalb muss sie sich auf dem Finanzmarkt behaupten und ist dabei - wie alle anderen - dessen Krisenanfälligkeit ausgesetzt. Wie löst eine Sparkasse diese Gratwanderung? Hat eine öffentliche Bank bessere Voraussetzungen, Krisen zu managen? Und bietet der öffentliche Bankensektor besseren Schutz der Kunden vor Verlustrisiken?

**Christoph Schulz**, Vorstandsvorsitzender der Braunschweigischen Landessparkasse, stellt sich den Fragen im Gespräch mit **Axel Becker** und **Dieter Rammler**

**GESCHICHTSWEGE(N):**

**DIE OTTONISCHE**

**STIFTSKIRCHE**

**WALBECK**

**26.07.2014**



**GESCHICHTSWEGE(N):  
DIE OTTONISCHE STIFTSKIRCHE  
WALBECK**

**AKADEMIE KULTURELL**

**Sa 26.07.2014, 10.00 - 13.00 Uhr**

Mit Anmeldung. Teilnahme kostenfrei

**Treffpunkt: An der Stiftskirche. Anreise selbst organisiert.**

Leitung:

**Dr. Heike Pöppelmann,**

Direktorin BLM, Mitglied im Konvent der  
Ev. Akademie

Auf einem Kalksteinfelsen über dem Allertal thront sie: die Stiftskirche von Walbeck, oder genauer die Ruine der 942 errichteten Kirche für das Hauskloster der Walbecker Grafen.

Zur Buße für eine gebrochene Loyalität gegenüber seinem Kaiser, Otto den Großen, verpflichtete sich Graf Lothar II. auf seiner Burg zum Bau einer Stiftskirche. Die Burg wurde nach dem Aussterben der Grafen geschliffen, die Kirche selbst mehrfach erweitert und umgebaut, bis sie nach der Reformation verfiel. 1810 wurde auch das Stift endgültig aufgehoben. Das Grabmal des Grafen Lothar II. verlegte man in die heutige Dorfkirche von Walbeck.

Auch als Ruine erweist sich die Walbecker Stiftskirche als ein eindrucksvolles Bauwerk der Ottonischen Zeit und ist heute eine Station an der Straße der Romanik, die wir zusammen mit der Dorfkirche unter Führung von **Dr. Heike Pöppelmann** besichtigen wollen. Walbeck, ein Stadtteil von Oebisfelde-Weferlingen, liegt im heutigen Bördekreis ca. 12 km nordöstlich von Helmstedt entfernt.



**BITTE ANMELDEN!**

Anmeldung und aktuelle  
Informationen auch auf

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**ANMELDEKARTE**

**GESCHICHTSWEGE(N): DIE OTTONISCHE STIFTSKIRCHE WALBECK**

**Sa 26.07.2014, 10.00 - 13.00 Uhr**

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

**Ich nehme an der Veranstaltung teil.**

**Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.**

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen  
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
  
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

---

---

**ANMELDEKARTE**

**GESCHICHTSWEGE(N):**

**DIE OTTONISCHE STIFTSKIRCHE WALBECK**

**SA 26.07.2014, 10.00 - 13.00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

**Absender:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

**Postkarte**

Bitte  
frankieren



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

**KINDER VON TSCHERNOBYL**  
**KINDERERHOLUNG**  
**28.07.-16.08. 2014**





**KINDER VON TSCHERNOBYL -  
KINDERERHOLUNG  
KINDER-AKADEMIE**

**28.07.-16.08. 2014**

**Gastfamilien gesucht!**

Bitte melden unter:  
0531-120540 oder  
sekretariat.thz@lk-bs.de

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

Leitung:

**Paul Koch**, Sozialdiakon i.R.  
**Dieter Rammler**, Direktor

Das Grundproblem der gesundheitlichen Beeinträchtigung der Kinder, die in strahlenbelasteten Gebieten leben, ist nach wie vor sehr ernst zu nehmen. Saubere Luft und saubere Lebensmittel sind für die Kinder aus diesem Bereich eine wesentliche Voraussetzung zur gesundheitlichen Stabilisierung. Hinzu kommt die psychosoziale Unterstützung durch eine Einladung ins Ausland und die damit zum Ausdruck gebrachte Solidarität.

Aus diesem Grund startet die Ev. Akademie einen neuen Versuch, Kindern aus belasteten Gebieten in Belarus einen Aufenthalt in unserer Region zu ermöglichen. 18 Kinder im Alter von 9-11 Jahren werden vom 28. Juli bis 15. August in Braunschweig zunächst im Theologischen Zentrum und anschließend in Familien zu Gast sein.

**Es werden noch Gastfamilien gesucht**, die vom 8.-16. August jeweils 2 Kinder aufnehmen. Die Aufenthalte in den Familien werden begleitet. Rückfragen bitte an Paul Koch (05332/8859810), der diese Maßnahme koordiniert.

# **GROSSELTERN- ENKEL- FREIZEIT**

**14.08 - 17.08. 2014**



## **GROSSELTERN-ENKEL FREIZEIT KINDER-AKADEMIE**

**Do 14. - So 17.08. 2014**

**Seddin Heimvolkshochschule**

Nähere Infos:

**[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)**

oder Flyer bestellen unter:

0531-120540

sekretariat.thz@lk-bs.de

Gesamtleitung:

**Dr. Kerstin Lindner**, Braunschweig

Wenn Sie Enkel- oder Patenkinder im Alter von 5 bis 12 Jahren haben und wenn Sie mit ihnen eine gute Zeit verbringen wollen und einander näher kommen möchten, dann sind Sie hier richtig.

Unter dem Thema „Das Lebendige - Lebendig sein - Ehrfurcht vor dem Leben“ wollen wir 4 Tage diese besondere Beziehung zwischen Großeltern und Enkel- bzw. Patenkindern in gelassener Offenheit voll Energie und Phantasie gestalten.

Gemeinsam werden wir miteinander erzählen und diskutieren, die Natur erleben, Abenteuer bestehen, am Lagerfeuer singen und vieles mehr. Wir werden Zeiten haben, in denen die Enkel im aktiven Erleben Themen erschließen und die Großeltern das auf ihre Weise tun. Am Abend kommen wir zusammen und berichten einander. Die Heimvolkshochschule liegt in sehr reizvoller Umgebung am Seddiner See in der Nähe von Potsdam.

Während der gesamten Freizeit werden Sie begleiten: **Christraut Handke** (Katechetin und Religionslehrerin) **Christel Heise** (Katechetin). Und am Wochenende wird zu uns stoßen: **Frauke Schulze** (Theologin).

**SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS**  
**INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE**  
**DER RELIGIONEN**  
**20.09. - 21.09.2014**



**SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS -  
INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE  
DER RELIGIONEN**

**AKADEMIE-TAGUNG UND  
INTRA JAHRESTAGUNG**

VORANKÜNDIGUNG

**Sa 20.09.2014, 11.00 Uhr -**

**So 21.09.2014, 13.00 Uhr**

Anmeldungen schon möglich!

**Theologisches Zentrum**

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

**Pfr. Dr. Reinhard Kirste**

**Prof. Dr. Dr. D. lit. Manfred Kwiran**

Welche konkreten Beiträge zur Friedensstiftung haben die Religionen geleistet? Gibt es eine Spiritualität des Friedens, die mit unterschiedlichen Facetten Menschen inspiriert und zum Handeln bewegt? Kommen aus dieser Friedens-Spiritualität neue Lebenskräfte, die aufzeigen, wie Gewalt und Kriege überwunden werden können? Wie anschaulich und überzeugend können hierbei regionale Projekte wirken und ermutigen? Ist die Vielfalt der Religionen eher hinderlich oder eine Chance? Gibt es so etwas wie ein dialogisches Friedensverständnis?

Projekte aus der interreligiösen Arbeit von INTRA (InterReligiöse Arbeitsstelle) werden vorgestellt. Der diesjährige Projektpreis „für die Komplementarität der Religionen“ wird verliehen. Welche friedensstiftenden Versuche die christlichen Kirchen unternommen haben, wird Prof. Dr. Johannes Lähmann, Nürnberger Forum, Uni Erlangen, vorstellen. Die Tagung ist offen für Interessierte.

Referenten:

**Prof. Dr. Udo Tworuschka, Dr. Marien van den Boom,**

**Dr. Ahmad Milad Karimi**

## ANMELDEKARTE

### SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS - INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE DER RELIGIONEN

Sa 20.09.2014, 11.00 Uhr - So 21.09.2014, 13.00 Uhr

[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe zusätzlich \_\_\_\_\_ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen  
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
  
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

---

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

---

---

## **ANMELDEKARTE**

### **SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS - INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE DER RELIGIONEN**

**SA 20.09.2014, 11.00 UHR - SO 21.09.2014, 13.00 UHR**

(Bitte in Druckbuchstaben)

#### **Absender:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ:

---

Ort:

---

Tel.:

---

Mail:

---

## **Postkarte**

Bitte  
frankieren



### **EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum  
Braunschweig

Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig

**SPIRITUALITÄT UND BILDUNG**  
**AUF DEN SPUREN DIETRICH**  
**BONHOEFFERS IN ENGLAND**  
**STUDIENREISE**  
**06.10. - 11.10.2014**





**SPIRITUALITÄT UND BILDUNG -  
AUF DEN SPUREN DIETRICH  
BONHOEFFERS IN ENGLAND  
STUDIENREISE**

**Mo 06.10. - Sa 11.10.2014**

Offen für alle Interessierten

Infos und Anmeldung unter:

**[www.abt-jerusalem-akademie.de](http://www.abt-jerusalem-akademie.de)**

oder Flyer anfordern:

0531-120540

[Sekretariat.thz@lk-bs.de](mailto:Sekretariat.thz@lk-bs.de)

Reisebegleitung:

**Michael Strauß**, Journalist und Theologe

**Dieter Rammler**, Akademiedirektor

Während seines Aufenthaltes in London 1933-35 erhielt Dietrich Bonhoeffer einen nachhaltigen Einblick in das geistliche und theologische Leben der Church of England. Neben seinen Kontakten als Gemeindepfarrer zweier deutschsprachiger Auslandsgemeinden war es vor allem die Freundschaft mit George Bell, Bischof von Chichester, die ihn tief prägte und sein weiteres Leben und Wirken bestimmen sollte. Am Ende seiner Amtszeit in London unternahm Bonhoeffer eine ausgedehnte Reise zu verschiedenen Colleges der Church of England. Er tat dies im Hinblick auf sein nächstes Tätigkeitsfeld, die Leitung des Finkenwalder Predigerseminars der Bekennenden Kirche.

Die Reisenden werden Orte besuchen, an denen Bonhoeffer wirkte, vor allem in London: Die deutsche Gemeinde in Forest Hill, Westminster Abbey, Richmond College u.a. Auch ein Besuch in der Community of the Resurrection in Mirfield (Yorkshire), die Bonhoeffer auf seiner Abschlussreise besuchte, ist vorgesehen. Die Reiseleitung vor Ort übernimmt **Rev. Dr. Ulrich Lincoln** von der Deutschen Gemeinde London Ost.

## **IMPRESSUM**

### **Evangelische Akademie Abt Jerusalem (AJA)**

im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel. : 0531/120-54-0

Fax : 0531/120-54-50

sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

### **Mitglieder des Konvents:**

Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber (Vorsitzender des Konvents),  
Dr. Karl Ermert, Dr. Anja Hesse (stellv. Vorsitzende), Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Univ.-Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Klein, Armin Maus, Dr. Uwe Meier, Dr. Heike Pöppelmann, Axel Richter, Uwe Schmidt-Klie

### **Beratende Mitglieder / Arbeitskreisvorsitzende:**

Prof. Dr. Klaus Gahl, Tobias Henkel,

Prof. Dr. Dr. Manfred Kwiran, Dr. Heike Steingaß,

Michael Strauß.

### **Akademiedirektor:**

Pfarrer Dieter Rammler

### **Akademie regional:**

Dr. Gudrun Beneke

Dr. Wilfried Theilemann

Dr. Antje Labahn

Propst Thomas Gunkel

Pf. Werner Busch

Sozialdiakon i. R. Paul Koch

Layout: Malte Romainczyk, Druck: Druckzentrum Neumünster

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
ABT JERUSALEM**

c/o Theologisches Zentrum  
Alter Zeughof 1  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531-120540  
Mail: sekretariat.thz@lk-bs.de  
www.abt-jerusalem-akademie.de

Evangelisch-lutherische  
Landeskirche in Braunschweig



**Bankverbindung für Spendenkonto:**

**IBAN:** DE70 5206 0410 0000 0065 05  
**BIC:** GENODEF1EK1  
**Verwendungszweck:**  
HHSt. 0632.2210 UK1 AJA.Spendenkonto

**Bankverbindung für Tagung**

**„Zeit für dich“ - Kreative Auszeit:**  
**IBAN:** DE70 5206 0410 0000 0065 05  
**BIC:** GENODEF1EK1  
**Verwendungszweck:**  
HHSt. 0632.1540 UK 3 / „AJA-Zeit für Dich“

